

Schüler gibt Hausaufgabe ab, die garantiert nicht von ihm stammt

Beitrag von „inaj77“ vom 13. Mai 2009 22:35

Zitat

Original von Bolzbold

Dass Hausaufgaben für gewöhnlich selbstständig gemacht werden sollen, lernen Schüler in der Regel in der Grundschule. Ob das so dann auch stattfindet, ist eine andere Sache, wobei ich mir sicher bin, dass daran in regelmäßigen Abständen erinnert wird. Dasselbe gilt für die Hausaufgabenregeln ab Klasse 5.

Gruß

Bolzbold

Hä? Wieso dürfen Schüler sich bei Hausaufgaben keine Hilfe suchen? Ich würde mich freuen, wenn Eltern, Geschwister oder wer auch immer sie zu Hause unterstützt. Und damit die individuelle Förderung übernimmt die in einer großen Klasse viel schwieriger ist.

Ich finde es ok wenn Hausaufgaben bewertet werden. Man muss aber damit rechnen, dass dem Schüler geholfen wurde. Und wenn das kein einmaliges Ereignis ist, sondern der Schüler stets (wenn auch mit Hilfe) bemüht ist die Hausaufgaben richtig und ordentlich zu erledigen ist eine gute Note doch nicht ungerechtfertigt.

Wie oben schon mal erwähnt ist Hausaufgabenbewertung nicht zur Ermittlung der reinen Fachkompetenz geeignet. Aber ich finde es nicht schlimm Mühe und Ehrgeiz mit einer "kleinen Note" im Vergleich zu höherwichtigen Klassenarbeiten zu belohnen. In den meisten Fällen und wenn man es richtig anstellt stecken auch Mühe und Anstrengung dahinter. Denn wer macht den wirklich regelmäßig die Aufgaben eines Schülers ohne ihn zum Nachvollziehen und Mitdenken anzuregen? Das kann ich mir weder bei Eltern noch bei Nachhilfelehrern vorstellen.